



**SCHUTZ FÜR SCHWALBEN**

→ VAREL, SEITE 37

# Der Gemeinnützige

KREISZEITUNG FRIESLAND  
VON 1818 | VAREL

**PATEN FÜR OBSTBÄUME**

→ ZETEL, SEITE 39



**OSCAR**

Moin!

So langsam wird es Herbst. Der Wind nimmt zu, die Temperaturen sinken, und aus den dicken Wolken entladen sich immer wieder heftige Schauer. Es ist also das richtige Wetter, um in eine dicke Decke eingerollt den Tag auf dem heimischen Sofa zu verbringen. Oscar kann sich allerdings noch nicht so ganz damit abfinden, dass der Sommer nun zu Ende geht. Tapfer trug er in den vergangenen Tagen immer noch ein kurzärmeliges Hemd und ließ seine Jacke zu Hause an der Garderobe. Die Quitting bekam er jetzt prompt: Über Nacht brütete er eine Erkältung aus. Neben einer laufenden Nase plagen ihn nun Halskratzen und Heiserkeit. Sein erster Weg führte ihn in die Apotheke, um Abhilfe zu schaffen. Doch natürlich weiß auch Oscar: Eine Erkältung dauert mit Behandlung zwei Wochen und ohne 14 Tage. Also abwarten!

Oscar

oscar@nordwest-zeitung.de

**SPORTABZEICHEN**



**VAREL:** Der Vareler TB bietet an diesem Donnerstag, 21. August, wieder ein Training für das deutsche Sportabzeichen an. Beginn ist um 18 Uhr im Waldstadion in Varel an der Windallee. Natürlich werden auch die Leistungen zum Erwerb des Sportabzeichens abgenommen.

**TIPP DES TAGES**

**DANGAST:** „Bitte treten Sie hinaus“ heißt es an diesem Donnerstag, 21. August, um 19 Uhr am Deichsicherungsweg (Ortsausgang Ost) im Rahmen der Reihe „Kirche am Deich“. Lars Klein informiert über den Ort, Edo Tapken liest aus der Bibel, Pastor Fritz Pinne hält die Meditation, Uwe Mahnken (Akkordeon) und Viviane Heiber (Klarinette) begleiten die Andacht musikalisch.

**ZITIERT**

„Die Metallbaubranche bietet eine Zukunftsperspektive. Maschinen werden immer gebraucht“

**SARAH ABRAHAMS,** Auszubildende zur Industriemechanikerin

So erreichen Sie die Redaktion:  
04451/9988-2500  
Fax: 04451/9988-2509; E-Mail: red.varel@nordwest-zeitung.de  
Termine online unter NWZ-Termine.de  
Abonnement und Zustellung:  
0441/99883333

## Kommunen machen gemeinsame Sache

**POLITIK** Varel, Zetel und Bockhorn planen Regionales Entwicklungskonzept zusammen mit Bürgern

Die Stadt Varel und die Gemeinden Zetel und Bockhorn wollen von guter Zusammenarbeit profitieren. Gemeinsam wollen sie auch EU-Fördergelder beantragen.

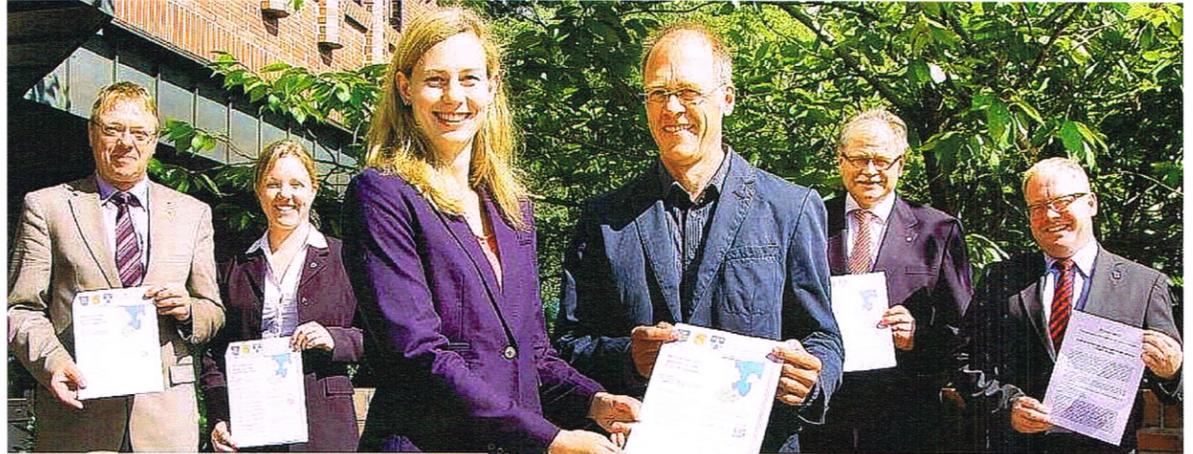
VON SANDRA BINKENSTEIN

**VAREL/ZETEL/BOCKHORN** – Nur zusammen sind sie stark: Mit Schulterschluss wollen die Stadt Varel und die Gemeinden Zetel und Bockhorn den Herausforderungen der Zukunft begegnen. Sie wollen dafür ein gemeinsames Regionales Entwicklungskonzept erstellen und alle Bürger der drei Kommunen dazu befragen, was ihnen besonders wichtig ist. „Wir wollen den Bürgern einen Lebensraum schaffen, in dem sie gern leben und sich wohlfühlen“, sagte Varels Erster Stadtrat Dirk Heise bei der Präsentation des Vorhabens.

**Gemeinsame Ziele**

„Wir brauchen einander alle, wir brauchen die Kooperation, zum Beispiel um sicherzustellen, dass unser Krankenhaus und die Bildungsangebote erhalten bleiben“, sagte Heise. Ziel des gemeinsamen Regionalen Entwicklungskonzeptes ist auch die Bewilligung von EU-Fördergeldern in Höhe von zwei Millionen Euro für sechs Jahre.

„Wir sind ohnehin sehr gut vernetzt, und hier tut sich eine Chance auf, etwas für die Region zu tun, die wir nicht vorbeiziehen lassen sollten“, sagte Zetels Bürgermeister Heiner Laxtermann. In diesen Tagen beginnt das große gemeinsame Projekt mit einer Bürgerbefragung in allen drei Kommunen. Ein Fragebogen



Schulterschluss (von links): Andreas Meinen (Bürgermeister in Bockhorn), Meike Knop (Wirtschaftsförderung Varel), Anne-Katrin Heine und Michael Meier (Gesellschaft für räumliche

Planung und Forschung), Heiner Laxtermann (Bürgermeister in Zetel) und Dirk Heise (Erster Stadtrat Varel)

BILD: BINKENSTEIN

**EINE GEMEINSAME REGION „SÜDLICHES FRIESLAND“**

**1. Fragebögen:** Die Bürger werden damit in die Planung einbezogen.

**2. Regionalkonferenzen:** In allen drei Kommunen gibt es im September je eine öffentliche Konferenz, bei der es um Stärken und Schwächen sowie um Ziele

der Kommunen geht.

**3. Arbeitskreise:** Im Oktober sollen kommunenübergreifende Arbeitskreise konkrete Maßnahmen erarbeiten.

**4. Abschlusspräsentation:** Am 4. Dezember soll das

fertige Regionale Entwicklungskonzept „Südliches Friesland“ präsentiert werden.

**5. Bewerbung:** Mit dem Konzept will sich die Region dann als „Leader-Region“ und damit um Fördergelder bewerben.

wird an alle Bürger Varels per Post verschickt, in Zetel und Bockhorn kümmern sich die Ortsvorsteher darum, dass jeder Bürger einen der Fragebögen erhält. Schon bis zum 8. September müssen die Fragebögen zurück bei den Kommunen sein.

Geplant ist auf der Grundlage der Antworten eine Analyse der Stärken und Schwächen der Region Südliches Friesland zu erstellen. Es sollen dann konkrete Maßnah-

men erarbeitet werden.

In drei Regionalkonferenzen, an denen Vertreter der Verwaltung der jeweiligen Kommune, Vertreter des Landkreises und verschiedener Institutionen, Bürger und Vertreter des Amtes für Regionalentwicklung teilnehmen, sollen die Schwerpunkte gewichtet werden. Es soll darin zum Beispiel besprochen werden, ob die jeweilige Kommune mehr Kinderbetreuungsangebote oder mehr Senio-

renwohnungen braucht, wie es um die medizinische Versorgung der Bürger und um die Bildung der Kinder bestellt ist, und auch, wie die Zukunft des Einzelhandels aussehen kann. Auch Klima- und Umweltschutz spielen eine Rolle. „Es gibt bestimmte Aufgaben, die man gemeinsam lösen muss“, sagte Bockhorns Bürgermeister Andreas Meinen.

Diese Regionalkonferenzen sind öffentlich – alle Bürger können daran teilnehmen. Sie

finden statt am 15. September (Zetel), am 16. September (Varel) und am 17. September (Bockhorn).

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Regionalkonferenzen werden thematische Arbeitskreise gebildet. Auf Grundlage der Arbeit dieser Arbeitskreise soll dann das konkrete Regionale Entwicklungskonzept erstellt werden. Dieses Konzept wird dann am 4. Dezember der Öffentlichkeit präsentiert.

**Fördergelder für Region**

Bei der Arbeit an dem Konzept haben sich die Kommunen Hilfe geholt: Sie arbeiten zusammen mit der Gesellschaft für räumliche Planung und Forschung (ARSU/NWP).

Die Zusammenarbeit hat einen Selbstzweck, doch es gibt noch ein angestrebtes Ziel: Mit dem Entwicklungskonzept will sich die Region für Fördermittel der Europäischen Union bewerben.

**Flohmarkt bei der Vareler Windmühle**

**VAREL/LR** – Am Sonntag, 31. August, findet der Mühlenhof-Flohmarkt bei der Vareler Windmühle statt. Beginn ist um 10 Uhr. Interessierte können dann nach Herzenslust schauen und stöbern, einkaufen und feilschen oder auch einfach nur klönen. Während des gesamten Tages ist das Heimatkundliche Museum in der Mühle und den anderen Ausstellungsräumen mit der heimatkundlichen Sammlung in der Mühlenstraße 52a geöffnet. Anmeldungen sind unter Telefon 04451/2539 oder 04451/83236 möglich.

**Musiksommer findet im Saal statt**

**DANGAST/LR** – Aufgrund des schlechten Wetters wird der Dangaster Musiksommer an diesem Freitagabend kurzerhand nach drinnen verlegt. So kann trotz des angekündigten Regens der Grillabend im Trockenen stattfinden. Unter dem Motto „Wir holen den Sommer rein“ werden im Saal des Bistros am Deich Strandkörbe und Liegestühle aufgestellt. Ab 18 Uhr tritt die Gruppe „2tone“ auf.

**DIE KÜCHEN SCHMIEDE**  
www.diekuechenschmiede.com

Kreativ u. individuell bis ins kleinste Detail:



...so geht Küche heute!



...perfekt nach Ihren Wünschen geplant!

- ✓ Beratung im Küchenstudio und bei Ihnen zu Hause.
- ✓ 3-D-Umsetzung am PC
- Alles aus einer Hand:
  - Montage
  - Abbau Ihrer alten Küche
  - Wasser- und Elektro-Anschlüsse
- Über **40** Küchen in unserer Ausstellung!

Weberstraße 2 · 26340 Zetel · Tel. 04453/6883 · Fax 04453/6884